

Lektion 161 - Übung 10 zum Beherrschen der Lehre

Grundsätze zum Erlangen geistiger Erkenntnis anwenden



Bereite dich auf das Schriftstudium vor, indem du

ein Lied anhörst und ein Gebet sprichst.  Erstelle in deinem Notizbuch für das Seminar einen Eintrag für diese Lektion. Schreibe beim Lesen alle Fragen auf, die du hast, und suche nach Antworten.

Die Initiative zum Beherrschen der Lehre soll dir helfen, dein Fundament auf Jesus Christus und sein Evangelium zu bauen. In dieser Lektion kannst du von Schriftstellen zum Beherrschen der Lehre berichten, die für dein Leben von Bedeutung sind. Außerdem kannst du göttliche Grundsätze zum Erlangen geistiger Erkenntnis erlernen und anwenden.



Wiederholen



Mit dieser Aufgabe kannst du kurz wiederholen, was du in diesem Jahr gelernt hast, und dich darauf vorbereiten, von Schriftstellen zum Beherrschen der Lehre zu berichten, die dein Leben beeinflusst haben.



Vervollständige in deinem Studentagebuch den Satzanfang „Eine meiner liebsten ...“ mit einer der folgenden Anregungen. Erläutere deine Wahl.

Personen aus der Geschichte der Kirche war ...

Geschichten, die wir dieses Jahr gehört haben, war ...

Anregungen, die ich von einem Mitschüler erhalten habe, war ...



Vervollständige nun den Satzanfang „Eine meiner Lieblingsschriftstellen zum Beherrschen der Lehre ist ...“

Gehe gegebenenfalls die Liste der [Schriftstellen zum Beherrschen der Lehre](#) im Grundlagenheft noch einmal durch.

Schreibe auf, warum du diese Schriftstelle ausgewählt hast und was sie dir bedeutet.



Lernen und anwenden



Lies die Grundsätze in [Absatz 5 bis 12](#) im Abschnitt „Geistige Erkenntnis erlangen“ im Grundlagenheft nach.

Bearbeite eine der folgenden Aufgaben, um die Grundsätze zum Erlangen geistiger Erkenntnis anzuwenden.

Die Herausforderung eines jungen Mannes

Präsident Jeffrey R. Holland vom Kollegium der Zwölf Apostel hat von einem jungen Mann erzählt, der vor einer äußerst schwierigen Herausforderung stand. Wenn du diesen Bericht liest, denk darüber nach, warum es für ihn wohl so wichtig wäre, die Grundsätze zum Erlangen geistiger Erkenntnis anzuwenden.



Das zweite Beispiel handelt von einem jungen Mann, der würdig auf Mission ging, doch auf eigenen Wunsch eher nach Hause kam, weil er sich zum eigenen Geschlecht hingezogen fühlte und in diesem Zusammenhang etwas

Traumatisches erlebt hatte. Er war nach wie vor würdig, doch sein Glaube war in Gefahr, seine seelische Last wurde immer schwerer und seine geistige Qual immer tiefer. Seine Gefühle schwankten, mal war er verletzt, mal verwirrt, mal wütend, mal hoffnungslos. (Jeffrey R. Holland, „[Siehe, deine Mutter](#)“, Liahona, November 2015, Seite 49)

Welche Fragen oder Bedenken zum Plan des himmlischen Vaters oder zur Kirche könnte dieser junge Mann wohl haben?

Wie könnten sich diese Fragen oder Bedenken auf seine Beziehung zum Vater im Himmel auswirken?

Warum ist es für Menschen in solchen Situationen wichtig, Grundsätze zum Erlangen geistiger Erkenntnis zu verstehen und anzuwenden?

Warum ist es wichtig, dass auch Freunde und Familie diese Grundsätze anwenden?

Lies den Rest der Geschichte. Achte darauf, wie der junge Mann die Grundsätze zum Erlangen geistiger Erkenntnis angewandt hat, um dem Herrn treu zu bleiben.

Sein Missionspräsident, sein Pfahlpräsident und sein Bischof verbrachten zahllose Stunden damit, mit ihm zu sprechen und zu weinen und ihn zu segnen. ... [Seine] Mutter [legte] nun ihrem Sohn Zeugnis ab für die Macht Gottes, für seine Kirche, aber vor allem für Gottes Liebe zu diesem Kind. Gleichzeitig beteuerte sie ihm ihre treue und unvergängliche Liebe. ...

Die sexuelle Orientierung des Sohnes [änderte sich] nicht auf wundersame Weise – aber damit hatte auch niemand gerechnet. Doch nach und nach wandelte sich sein Herz.

Er kam wieder zur Kirche. Er beschloss, bereitwillig und würdig vom Abendmahl zu nehmen. Er erlangte wieder einen Tempelschein und nahm die Berufung als Lehrer für das Seminar am frühen Morgen an, die er ganz wunderbar erfüllte. Und jetzt, nach fünf Jahren, ist er auf eigenen Wunsch und mit erheblicher Unterstützung der Kirche erneut auf Mission gegangen, um seinen Dienst für den Herrn abzuschließen. Der Mut, die Redlichkeit und die Entschlossenheit dieses jungen Mannes ... haben mich zu Tränen gerührt. (Jeffrey R. Holland, „[Siehe, deine Mutter](#)“, Liahona, November 2015, Seite 49)

Sich ein Fallbeispiel ausdenken



Überlege dir ein eigenes Fallbeispiel, mit dem du üben kannst, die Grundsätze zum Erlangen geistiger Erkenntnis anzuwenden.

Nutze die folgenden Schritte, um dein Fallbeispiel zu strukturieren:

Überlege dir Namen, Alter und Persönlichkeit für die Person in deinem Fallbeispiel.

Beschreibe eine Situation, die dazu führen könnte, dass bei diesem jungen Menschen geistige Fragen oder Bedenken aufkommen.

Schreibe ein oder zwei solcher Fragen oder Bedenken auf.

Sprich darüber, wie der Jugendliche in deinem Fallbeispiel die verschiedenen Grundsätze zum Erlangen geistiger Erkenntnis anwenden könnte und inwiefern dies segensreich für ihn wäre.



Kommentare und Antworten

Verfasse einen Kommentar zu dem, was du in dieser Lektion gelernt hast. Schicke mir deine Antwort per Text, Sprachnachricht oder Video. Schreibe beispielsweise etwas hierzu:

Wie der junge Mann in dem Fallbeispiel die Grundsätze zum Erlangen geistiger Erkenntnis angewendet hat; oder mache ein paar weitere Vorschläge, wie er sie hätte anwenden können

Das Fallbeispiel, das du dir ausgedacht hast; erkläre, wie der Jugendliche in deinem Fallbeispiel die Grundsätze zum Erlangen geistiger Erkenntnis anwenden könnte

Fragen, die diese Lektion für dich aufgeworfen hat. Wie du versuchen wirst, Antworten auf deine Fragen zu finden, und wie deine Klasse dir helfen kann.

Alles andere aus dieser Lektion, was dich dazu inspiriert, ein besserer Jünger Jesu Christi zu sein